



# **Sammlung Theaterzettel**

**Der Waffenschmied**

**Lortzing, Albert**

**1881-05-25**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Mannheim. 143.—141.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

den 25. Mai 1881.



122. Vorstellung.

Abonnement B

# Der Waffenschmied.

Komische Oper in drei Abtheilungen. Musik von A. Lortzing.

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt	Herr Mödlinger.
Marie, seine Tochter	*
Graf von Libenau, Ritter	Herr Knapp.
Georg, sein Knappe	Herr Grahl.
Adehof, Ritter aus Schwaben	Herr Ditt.
Irmentraut, Marien's Erzieherin	Frau Seubert.
Brenner, Gastwirth und Stadinger's Schwager	Herr Bauer.
Erster Schmiedegeselle	Herr Starke.
Zweiter Schmiedegeselle	Herr Peters.

Schmiedegesellen, Bürger und Bürgerinnen, Ritter und Herolde, Knappen, Pagen, Voß.  
Ort der Handlung: Worms.

\* Marie . . . Fräul. Agnes Ahlers, vom Stadttheater in Aachen (als Guest.)

Der Tert der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

## Alleine Preise.

Sperrstube in der Reservelodge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrstube in der Reservelodge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrstube in der Reservelodge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrstube im Parquet und in der Reservelodge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reservelodge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reservelodge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerielodge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationender Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No 96

## Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.

11 : 18	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 : 15	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart ic.
12 : 1	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach (Schweiz) über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren nur eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgesetzt lassen.

## Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.